

LEADER - Regionalmanagement

Regionale LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. • Helk Ilmplan GmbH



Süßenborn: Sanierung Bürgerhaus

Projektträger:
Stadt Weimar, OT Süßenborn

Realisierung:
2008

Förderantrag:
Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung



Bezugnahme auf die Entwicklungsziele der Regionalen Entwicklungsstrategie:

Das Projekt trägt zur Umsetzung folgender Entwicklungsziele bei:

Handlungsfeld 3: Wohnen- Arbeit- Bildung- Demographischer Wandel

- Erhöhung der Lebensqualität in der Region:
 - Erhalt der generationsübergreifenden Dorfgemeinschaften
 - Schaffung bzw. Erhaltung attraktiver Wohnumfelder/ Dorferneuerung

Regionale/ überörtliche/ raumwirksame Bedeutung:

Mit den derzeit geplanten und zukünftig beabsichtigten Maßnahmen hinsichtlich Nutzung und Gesamtgestaltung wird das zentrale Gebäude des Ortes eine wesentliche Aufwertung erfahren.

Das Bürgerhaus soll mit den vorgesehenen Funktionen Vereinsraum, Jugendzimmer, Büro des Ortsbürgermeisters, Präsentationsflächen für die Dokumentation der Regions- und Dorfgeschichte, Saal für Feierlichkeiten und Kultur (Theater, Ausstellungen) und Hof für flexible Nutzungen als das soziokulturelle Zentrum der Gemeinde entwickelt werden. Es bietet damit Raum für die verschiedensten Aktivitäten, wie sportliche Betätigung (u.a. Gymnastikgruppe im Saal), Feiern des Sportvereines mit eingeladenen Sportvereinen des Weimarer Umlandes, Kirchweihfest, kulturelle Anlässe, private Feiern u.v.m..

Mit dieser zeitgemäßen und nachhaltigen gemeindeöffentlichen Nutzung wird es eine wichtige Bedeutung für die Bürger Süßenborns als auch die der umliegenden Ortsteile und Gemeinden erlangen.

Mit der geplanten Dokumentation der Orts- und Regionsgeschichte in den Verkehrsräumen des Bürgerhauses ist außerdem beabsichtigt, Wissen über den Ort und den Naturraum stetig zu vermitteln und damit besonders der jüngeren Generation Brücken zur Identifikation mit dem Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum zu schaffen. Das Bürgerhaus soll zu einem Knotenpunkt werden, der überregional bedeutende aber regionstypische Themen zu einem Netzwerk verknüpft.

Beispiele für solche Bezugaufnahmen:

- die Mammut-Fundstelle (eine von mehreren bedeutsamen eiszeitlichen Fundstellen in der Region);
- die Kirchenbaugeschichte (die von Baumeister Coudray baulich betreute Dorfkirche gehört zum Zyklus der von Bauhausmeister Feininger gemalten Kirchen der Region);
- die Lage im Radwandernetz („General von Rüchel“- Radwanderweg und Anbindung an den Ilmtal- Radwanderweg);
- die Geschichte der regionalen Naturnutzung und landwirtschaftlichen Produktion. Besonders ortstypisch ist die in der Region bedeutende Obst- und Apfelwirtschaft. Auch heute werden im ehemaligen Obst- und Weinkeller des Bürgerhauses die Erträge der am Ortsrand gelegenen Streuobstwiese gelagert und gemeinsam verwertet.

Ein Kataster bestehender historischer Obstsorten ist geplant, wofür es Kontakte zu Obstkatalogen an den Fahnerschen Höhen sowie der Schau historischer Apfel- und Birnensorten in Kirchheilingen und Herbsleben ebenso zu nutzen gilt, wie zum Weimarer Landgut Holzdorf.

4. Innovationsgehalt und Pilotcharakter ist gegeben:

Das Vorhaben beinhaltet neben dem generationsübergreifenden Ansatz die Bezugnahme auf eine Vielfalt regionaler Themen sowie die Absicht der Vernetzung dieser (u.a. Eiszeitfunde, Kirchen, Radwanderungen, Sport, Obst-Landwirtschaft etc.). Die regionale Orts- und Naturgeschichte wird damit identitätsstärkend in das Gemeindeleben integriert.

Gleichzeitig werden damit übergreifende Gemeinsamkeiten des regionalen Raumes in einem baulichen Rahmen als „Netzwerkknoten“ zusammengeführt; an geplante übergreifende Projekte („Landschätze-Projekt“, Verknüpfung eiszeitlicher Fundstätten, Obstsortenpflege etc.) wird angeknüpft.

